

Am 13. Januar 2015 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen behandelt wurden:

Ehrung von Herrn Timo Lehmann als 1. Landessieger und 2. Bundessieger im Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker

Bürgermeister Frank Buob nimmt die Ehrung von Herrn Timo Lehmann als 1. Landessieger und 2. Bundessieger im Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker vor.

Bestätigung der Wahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters durch den Gemeinderat

Bürgermeister Frank Buob erklärt, dass im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 06.12.2014 nach den Grundsätzen der geheimen Wahl, Herr Ingo Wassilowski zum Feuerwehrkommandanten und Herr Steffen Steinl zu dessen Stellvertreter gewählt wurden. Dabei handelt es sich um ein alt bewährtes Team.

Der Gemeinderat bestätigt **einstimmig** die Wahl von Herrn Ingo Wassilowski zum Feuerwehrkommandanten sowie von Herrn Steffen Steinl zu dessen Stellvertreter.

Bedarfsermittlung nach dem Tagesbetreuungsausbaugesetzes

Der Gesetzgeber verlangt von den Kommunen eine jährliche Bedarfsermittlung im Rahmen des Tagesbetreuungsausbaugesetzes. Das Ziel soll sein, bei der Betreuung im Kinder- und Jugendbereich die entsprechenden notwendigen Kapazitäten zu schaffen bzw. vorzuhalten. Um einen besseren Überblick über den entsprechenden Bedarf zu erhalten, hat die Verwaltung wie jedes Jahr eine Statistik über die Entwicklung der Geburtenzahlen und über den voraussichtlichen Bedarf an Kindergartenplätzen erstellt. Hierzu wird auf die Sitzungsvorlage SV 2/15.10.2013 verwiesen.

Nach dieser Statistik, stehen zurzeit insgesamt 81 genehmigte Kindergartenplätze im Kindergarten „Spatzennest“ zur Verfügung.

Aktuell werden zwei Regelgruppen und eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) betrieben. Die maximale Gruppengröße in einer Regelgruppe sind 28 Kinder, die VÖ-Gruppe sieht bis zu 25 Plätze vor.

Aus der Statistik über die Entwicklung der Geburtenzahlen ist ersichtlich, dass gegen Ende des derzeitigen Kindergarten-Jahres 2014/15 in der Spitze mit einem Bedarf von max. 82 Kindern gerechnet werden muss. Auch im nächsten Kindergartenjahr 2015/16 muss in der Spitze noch mit einem Bedarf von max. 83 Kindern gerechnet werden.

Um dem Kapazitätsengpass entgegen zu wirken, wird ab April 2015 eine Waldgruppe mit zusätzlichen 20 Kindergartenplätzen eröffnet. Somit stehen ab 01. April 2015 insgesamt 101 genehmigte Kindergartenplätze zur Verfügung. Die Anzahl der Kindergartenplätze würde demnach auch für die nächsten Jahre ausreichen und es gäbe deutlich Spielraum für evtl. Zuzüge oder Zurückstellungen.

Ab dem Kindergartenjahr 2016/17 gehen die Zahlen in der Statistik wieder zurück und durch die rückläufigen Geburtenzahlen werden sich diese dann Jahr für Jahr entspannen.

In der Kinderkrippe „Wunderkinder“ stehen zurzeit 14 Plätze davon 5 Plätze in Ganztagesbetreuung zur Verfügung (inkl. je 40 % Platz-sharing), jedoch darf dabei die Zahl der anwesenden Kinder, die Höchstzahl von 10 Kindern nicht überschreiten.

Aktuell besuchen 9 Kinder davon 5 Kinder aus Egenhausen und 4 auswärtige Kinder (aus Altensteig und Spielberg) die Krippengruppe.

In der Spielgruppe stehen 10 Plätze zur Verfügung. Aktuell besuchen 5 Kinder, davon 3 aus Egenhausen und 2 von auswärts (Pfalzgrafenweiler und Beihingen) die betreute Spielgruppe. Zwar gibt es für die Spielgruppe noch zwei Vormerkungen, jedoch ist nicht absehbar, dass die Gruppe bis zum Ende des Kindergartenjahres die Höchstzahl von 10 Kindern erreicht.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt **einstimmig** die Bedarfsplanung zur Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes.

Einrichtung einer Kindergarten-Waldgruppe ab 01.04.2015

Der Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde beabsichtigt zum 01.04.2015 eine Waldkindergartengruppe in der Wanderhütte des Sport- und Freizeitheims Kapf einzuführen. Die Waldkindergartengruppe darf max. 20 Kinder aufnehmen und wird bereits ab 01.04.2015 mit 10 angemeldeten Kindern in Betrieb gehen. Dadurch werden sich die Kinderzahlen im Kindergarten „Spatzennest“ in den nächsten zwei Kindergartenjahren deutlich entspannen. Danach ist aufgrund der sinkenden Geburtenrate mit niedrigeren Kinderzahlen zu rechnen.

Da sich die Waldkindergartengruppe im Naturschutzgebiet Kapf befindet und sich die Kinder ausschließlich dort aufhalten werden, erhalten diese bereits im frühen Alter eine gewisse Sensibilität für die Natur, was durchaus als Mehrwert betrachtet werden kann.

Derzeit müssen noch einige Abstimmungen mit dem Forst und Naturschutz vorgenommen werden, so dass die Betriebserlaubnis für die Waldkindergartengruppe dann zum 01.04.2015 beantragt werden kann.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Einführung der Waldkindergartengruppe in der Wanderhütte des Sport- und Freizeitheims Kapf zum 01.04.2015, vorerst für eine Interimszeit von 2-3 Jahren.

Einführung der Überwachung des ruhenden Verkehrs

Der Vorsitzende informiert darüber, dass der Gemeinderat in den letzten Monaten aufgrund vermehrter Beschwerden aus der Bevölkerung, immer wieder die Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Ortsmitte angesprochen hat. Zwar hat der Bürgermeister die Notwendigkeit für die Einführung der Verkehrsüberwachung erkannt, jedoch wollte er die Überwachung des ruhenden Verkehrs in den letzten Jahren u. Monaten bewusst nicht einführen, da diese einen großen Aufwand und Ärger mit sich ziehen wird.

Frau Stöhr erklärt, wie genau die Überwachung des ruhenden Verkehrs in Egenhausen aussehen würde. Die Stadt Altensteig hat sich dazu bereit erklärt, ihre Vollzugsbeamtin für einen gewissen zeitlichen Rahmen wöchentlich nach Egenhausen abzuordnen. Allerdings sind mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs neben den Personalkosten auch laufende EDV-

Kosten verbunden, weshalb sich die Einführung allein wegen des finanziellen Aspekts keinesfalls rentiert.

Der Vorsitzende schlägt deshalb vor, die Überwachung des ruhenden Verkehrs nicht einzuführen. **Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.**

Gemeinderat Finis stellt den abweichenden **Beschlussantrag**, die Überwachung des ruhenden Verkehrs ab 01.04.2015, befristet für zwei Jahre, einzuführen und für derartige Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung eine Schonfrist von zwei Monaten einzuräumen. Über den Beschlussantrag wird wie folgt abgestimmt:

Der Gemeinderat spricht sich **mehrheitlich** für die Einführung der Überwachung des ruhenden Verkehrs ab 01.04.2015, zunächst befristet für zwei Jahre, aus.

Teilnahme an der 14. Strom-Bündelausschreibung 2016/17 des Gemeindetags Baden-Württemberg

Der Gemeindetag Baden-Württemberg bietet den Gemeinden, Landkreisen, Zweckverbänden und kommunalen Gesellschaften eine neue Bündelausschreibung der Stromlieferung für die Jahre 2016 bis 2017 an. Die Teilnahme an dieser Ausschreibung wird den Kommunen vom Gemeindetag empfohlen. Die Gemeinde hat sich auch in den vergangenen Jahren immer der Bündelausschreibung des Gemeindetags angeschlossen, da dadurch von sehr günstigen Strompreisen profitiert werden kann.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Teilnahme an der 14. Strom-Bündelausschreibung 2016/17 des Gemeindetags Baden-Württemberg.

Spendenbericht 2014

Der Vorsitzende verweist auf die den Gemeinderäten vorliegende Sitzungsvorlage SV 02/13.01.2015. Nach den Vorschriften des § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg hat der Gemeinderat über die Annahme von Spenden für die Gemeinde bzw. die Einrichtungen der Gemeinde letztendlich zu entscheiden. Wie bereits in den Jahren davor, hat die Verwaltung sämtliche im Jahr 2014 eingegangenen Spenden in einem Spendenbericht 2014 zusammengestellt. Insgesamt sind bei der Gemeinde für das Jahr 2014, 4.000,00 € an Spenden und Zuwendungen Dritter eingegangen.

Der Gemeinderat nimmt den Spendenbericht 2014 zur Kenntnis und genehmigt deren Annahme **einstimmig**.

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der gemeindlichen Wasserversorgung (BgA)

Bürgermeister Frank Buob verweist auf die den Gemeinderäten vorliegende Sitzungsvorlage SV 03/13.01.2015.

Die Wasserversorgung der Gemeinde wird in Form eines Betriebs gewerblicher Art (BgA) steuerlich geführt. Aus diesem Grund muss jährlich eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz für das Finanzamt erstellt werden. Diese Steuerberatungsarbeiten werden von der WIBERA AG durchgeführt. Für das Jahr 2013 hat die WIBERA AG einen Jahresverlust in Höhe

von 51.767,78 € ermittelt. Das Eigenkapital ist mit 6 % im Hinblick auf die derzeit gültige Rechtsauffassung der Finanzverwaltung, die eine Eigenkapitalausstattung von 30 % fordert, niedrig bemessen. Es wird empfohlen 290.000 € Kassenmehrausgaben in Eigenkapital umzuwandeln. Der Vorsitzende erklärt, dass eine Anpassung der Wassergebühren unumgänglich sein wird.

1. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Jahresabschluss 2013 der gemeindlichen Wasserversorgung in der vorliegenden Form.
2. Kassenmehrausgaben in Höhe von 290.000 € werden in Eigenkapital umgewandelt.

Anfragen und Anregungen

Aus der Mitte des Gemeinderats werden keine Anfragen oder Anregungen an den Bürgermeister oder die Gemeindeverwaltung herangetragen.

Bekanntgaben

a) allgemeines

- Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Gemeinde Egenhausen erstmals in der neuen LEADER Gebietskulisse berücksichtigt wurde. Es handelt sich dabei um ein EU-Förderprogramm, welches innovative Aktionen im ländlichen Raum fördert. Da der Landkreis Calw die Gemeinde Egenhausen bei der Antragstellung zur LEADER Gebietskulisse nicht mehr berücksichtigen konnte, ist diese nun beim Landkreis Böblingen untergekommen. Die Förderperiode erstreckt sich von 2014 bis 2020.
- Bürgermeister Frank Buob informiert darüber, dass die Stadtwerke Altensteig derzeit an einer Netzentflechtung für den Raum Altensteig arbeiten und nach Abstimmung mit der Verwaltung 20 kV-Stromkabel und Leerrohre durch das Bömbachtal bis nach Walddorf, auch über die Gemarkung Egenhausen, verlegen werden.

b) in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

-keine Bekanntgaben-

Der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Gemeinderat Hans Kern, nutzt die Gelegenheit um sich bei Bürgermeister Frank Buob für das jederzeit gute Miteinander in den letzten 24 Jahren zu bedanken. Für die Zukunft und für seine neue Aufgabe wünscht er ihm alles Gute und viel Erfolg. In der heutigen Gemeinderatssitzung hatte Bürgermeister Frank Buob zum letzten Mal den Vorsitz, bevor dieser ab 01.02.2015 von dem neuen Bürgermeister Sven Holder übernommen wird.